

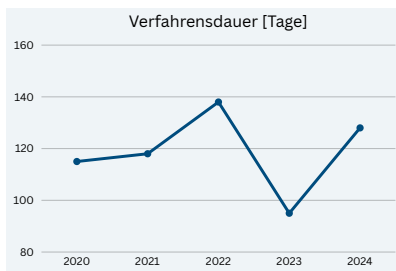
# Wirkangaben 2024 im Überblick

## UG 03

### Verfassungsgerichtshof

#### Wirkungsziel 1

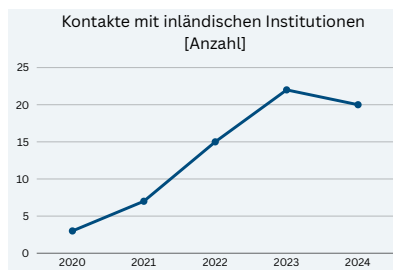
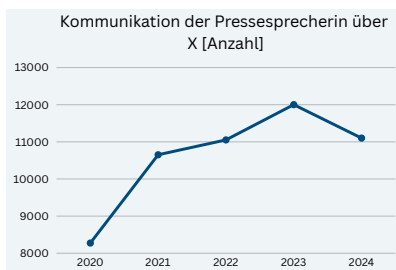
Gewährleistung der Verfassungsmäßigkeit des staatlichen Handelns



... 2 weitere Kennzahlen

#### Wirkungsziel 2

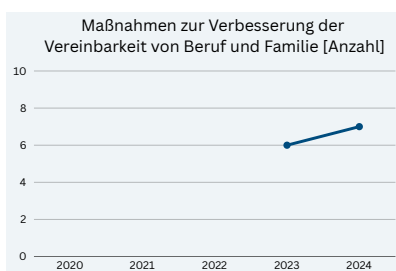
Stärkung des Bewusstseins für die besondere rechtsstaatliche Bedeutung des Verfassungsgerichtshofs



... 2 weitere Kennzahlen

#### Wirkungsziel 3

Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie



... 2 weitere Kennzahlen

## Maßnahmen

- Ausbildungsmodule für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Ausbau der Homepage mit zusätzlichen Informationen
- Fortführung Tag der offenen Tür - neues Format Verfassung im Dialog”
- Projekt „Verfassung macht Schule” - hohe Anzahl an Schulbesuchen
- Optimale technische Ausstattung sowie Gewährleistung des hohen Sicherheitsstandards für alle Telearbeitsplätze

## Key Facts

Das Jahr 2024 war für den Verfassungsgerichtshof geprägt von einem anhaltend hohen Anfall an Beschwerden (5.376 Rechtssachen). Wichtige Gesetzesprüfungsverfahren wie jenes zur Regelung des assistierten Suizids wurden abgeschlossen. Der Anteil von Beschwerden im Asyl- und Fremdenrecht blieb mit 71% unverändert hoch; die Verfahrensdauer in diesem Bereich beträgt durchschnittlich nur 55 Tage. Zahlreiche Anträge im Zusammenhang mit parlamentarischen Untersuchungsausschüssen mussten in kurzer Frist entschieden werden. Trotz hoher Arbeitsbelastung wurde eine kurze durchschnittliche Verfahrensdauer von 128 Tagen erreicht. Der VfGH trat 2024 zu vier Sessionen und zwei eintägigen Sitzungen zusammen (53 Sitzungen insgesamt). Jedes Mitglied bereitete durchschnittlich 445 Erledigungen vor.



Vollständige Daten ebenfalls verfügbar auf [www.wirkungsmonitoring.gv.at](http://www.wirkungsmonitoring.gv.at)

Druckbericht Seiten 685-694